VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT) Absendedatum (Paghkonatdahr) siehe Formular PCT/SA210 (Blatt 2) Aktenzeichen des Anmeitiers oder Anwalts (Regel 43bis.1 PCT) Absendedatum (Paghkonatdahr) siehe Formular PCT/SA210 (Blatt 2) Aktenzeichen des Anmeitiers oder Anwalts (Regel 43bis.1 PCT) Absendedatum (Paghkonatdahr) siehe Formular PCT/SA210 (Blatt 2) Aktenzeichen des Anmeitiers oder Anwalts (Regel 43bis.1 Preiritistedatum (Paghkonatdahr) (PCT/EP2005.001164) Aktenzeichen des Anmeitiers (PK) oder nationales Anmeitierdatum (Paghkonatdahr) (PCT/EP2005.001164) Internationale Patentiklussifikation (PK) oder nationale Klassifikation und IPK (PCT/EP2005.001164) Anmeitier (PK) (PK) (PK) (PK) (PK) (PK) (PK) (PK)	Abse	nder: INTERNAT	IONALE RECH	ERCHENBEHÖRDE				
INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖDE (Regel 43bis.1 PCT) Absendedatum (TagMonatUshr) siehe Formular PCT/SA210 (Blatt 2) Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/SA220 Internationales Altenzeichen PCT/EP2005/001164 Internationales Altenzeichen Internationale Internationale Internationale Internationale Internationale Internationale Internationale Internationale Anmelder Internationalen Anmelder Internationalen Anmeldung Internationalen Vollagen Prifurung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung besuffit ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der	An:					PCT		
Akterzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/SA/210 (Blatt 2) Akterzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/SA/220 Internationales Akterzeichen PCT/EP2005/001164 Internationales Akterzeichen PCT/EP2005/001164 Internationale Patentiklasstrikkation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK A6183/10, A6183/12, G0189/02, G01811/14 Anmelder CARL ZEISS MEDITEC AG 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. Grundlage des Bescheids Feld Nr. Frorität Feld Nr. Frorität Feld Nr. Wangelinde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. Wangelinde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. Wangelinde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestelit, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Bür nach Regel 56.1 bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheid der internationalen Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 2 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220.	siehe Formular PCT/ISA/220				INTERNATIONALEN			
Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/SA/220 Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/SA/220 Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/001164 04.02.2005 O4.02.2005 Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK A61B3/10, A61B3/12, G01B9/02, G01B11/14 Anmelder CARL ZEISS MEDITEC AG 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. II Grundlage des Bescheids Feld Nr. III Priorität Feld Nr. III Priorität Feld Nr. IV Begründete Feststellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Anwendbarkeit Und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde (*IPEA*); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Bürn nach Regel 66, 1bis b) mitgteitil hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationale Pacherchenbehörde Internationale Pacherchenbehörde Internationaler Augelordert, bei der IPEA vor Ablauf von 2 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 2 Zb Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220.					(R	egel 43 <i>bis</i> .1 PCT)		
siehe Formular PCT/ISA/220 Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/001164 Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) PCT/EP2005/001164 Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK A61B3/10, A61B3/12, G01B9/02, G01B1/1/4 Anmelder CARL ZEISS MEDITEC AG 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. Grundlage des Bescheids								
PCT/EP2005/001164 04.02.2005 06.02.2004 Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK A61B3/10, A61B3/12, G01B9/02, G01B11/14 Anmelder CARL ZEISS MEDITEC AG 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: ☑ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids ☐ Feld Nr. II Priorität ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung ☑ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufigen Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 65.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheid dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Priorifätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.								
A61B3/10, A61B3/12, G01B9/02, G01B11/14 Anmelder CARL ZEISS MEDITEC AG 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. Grundlage des Bescheids Feld Nr. Priorität Feld Nr. Priorität Priorität Feld Nr. Priorität Feld Nr. Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Feld Nr. Will Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung deswählte PEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1 bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheid dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor A					datum (Tag/Monat/Jahr)			
1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: □ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids □ Feld Nr. II Priorität □ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung □ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43 <i>bis</i> .1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit □ und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung □ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1 bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheid dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.								
 ☐ Feld Nr. II Grundlage des Bescheids ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung ☑ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung ② WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1 bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. 			TEC AG					
Anwendbarkeit Feld Nr. IV MangeInde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.	1.	☐ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids						
 ☑ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. 			Anwendbarkei	t		ne Tätigkeit und gewerbliche		
und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung WEITERES VORGEHEN			_					
☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1 bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.		⊠ Feld Nr. V	Begründete Fe	eststellung nach Regel 4	13 <i>bis.</i> 1(a)(i) hinsichtlich	i der Neuheit, der erfinderischen Tatigkeit		
☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1 bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.			J	•	Unterlagen und Erklär	ungen zur Stützung dieser Feststellung		
□ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.		_	•	·	A 11			
Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1 bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.				· ·				
Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1 bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.		⊢eld Nr. VIII	Bestimmte Bei	merkungen zur Internati	onalen Anmeldung			
mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1 bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.	2.	WEITERES VOI	RGEHEN					
aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.	mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b)							
		aufgefordert, be wurde oder vor	i der IPEA vor A Ablauf von 22 M	blauf von 3 Monaten ab onaten ab dem Priorität	dem Tag, an dem das sdatum, je nachdem, v	Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt velche Frist später abläuft, eine		
3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.		Weitere Optione	n siehe Formbla	utt PCT/ISA/220.				
	3.	Nähere Einzelhe	eiten siehe die A	nmerkungen zu Formbl	att PCT/ISA/220.	•		

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde

Bevollmächtigter Bediensteter

9)

Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465

Rick, K

Tel. +49 89 2399-7246



SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

=

ζ,

10/586220 Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/001164

AP20 Rec'd PCT/PTO 1.7 JUL 2006

	Feld I	Nr. I Grundlage des Bescheids					
1.		Hinsichtlich der Sprache ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.					
	Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)):						
2.	wurde	linsichtlich der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz , die in der internationalen Anmeldung offenbart vurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt vorden:					
	a. Art	a. Art des Materials					
		Sequenzprotokoll					
		Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll					
	b. For	b. Form des Materials					
		in schriftlicher Form					
		in computerlesbarer Form					
	c. Zeitpunkt der Einreichung						
		in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten					
		zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht					
		bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht					
3.	e o	Jurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle ingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten der zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt zw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.					
4 .	Zusätzliche Bemerkungen:						

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

+,

Neuheit

Ansprüche 2,3 Ja:

Nein: Ansprüche 1,4-19

Erfinderische Tätigkeit

Ansprüche 2,3 Ja:

Nein: Ansprüche 1,4-19

Gewerbliche Anwendbarkeit

Ansprüche: 1-19 Ja:

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- 1. Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:
 - D1: DE 196 24 167 A1 (CARL ZEISS JENA GMBH, 07745 JENA, DE) 16. Januar 1997 (1997-01-16)
- Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil 2. der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist. Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) ein Kurzkohärenz-Interferometer (Spalte 6, Zeile 20) zur Messung von Teilstrecken des Auges, das den Messstrahl auf das jeweilige zugeordnete Kohärenzfenster fokussiert und / oder die erforderlichen Interferometerspiegel-Scan-Strecken auf kleinere Strecken als die zu messenden Distanzen reduziert (Spalte 11, Zeile 23-25), wobei im Kurzkohärenz-Interferometer mindestens ein Umlenkelement mit einem Umlenkwinkel α (Planspiegel, Spalte 11, Zeile 2 und Fig. 9) und Elemente einer Fokussieroptik (Linse, Spalte 11, Zeile 1 und Fig. 9) eine periodische Hin-und-her Bewegung so ausführen (Spalte 10, Zeile 30-46), dass der von der Fokussieroptik erzeugte und mittels einer Relais-Optik auf das Auge abgebildete Messstrahlfokus synchron mit dem Kohärenzfenster von der Cornea entlang der optischen Achse des Auges bis zur Retina und zurück bewegt wird (Spalte 11, Zeile 2-25).

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist daher nicht neu (Artikel 33(2) PCT).

Die in den abhängigen Ansprüche 4-19 aufgeführten Merkmale erscheinen entweder bereits aus dem vorliegenden Stand der Technik bekannt (siehe Dokument D1 und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen), oder stellen lediglich geringfügige verfahrenstechnische bzw. bauliche Änderungen dar. Nichts was den Erfordernissen des Artikels 33 PCT genügen könnte ist

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/001164

ersichtlich.

4. Die im abhängigen **Anspruch 2** enthaltene Merkmalskombination, d.h. mindestens ein Umlenkelement, das während seiner Bewegung den Mess- oder Referenzstrahl sequentiell auf eine Reihe von in der Tiefe und / oder seitlich gestaffelten Reflektoren richtet, ist aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch wird sie durch ihn nahegelegt.